

Bericht des Gemeinderats vom 22. April 2025

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) eröffnet die Sitzung des Gemeinderats und heißt Herrn Rui Pereira Ferraz als neuestes Gemeinderatsmitglied der CSV herzlich willkommen.

Rat Claude Wagner (DP):

Wir als Opposition begrüßen Rui in unserer Mitte und wünschen ihm und uns eine gute Zusammenarbeit. Wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass viele Stimmen, die bei den letzten Wahlen der Mehrheit gegeben wurden, im Laufe dieser Legislaturperiode durch die verschiedenen Wechsel verloren gegangen sind. Wenn man bedenkt, dass nun der 8. Gewählte von fünf Mandaten nachrutscht - was ist los bei der Mehrheit? Hinzu kommt die Aussage von Martine im letzten Gemeinderat „Ich fühle mich nicht mehr genug eingebunden“. Uns macht das Sorgen. Die Frage, die sich stellt: Ist die Mehrheit noch stabil? Es ist aber sehr wichtig eine starke Mehrheit zu haben. Wir als Opposition werden weiter kritisch die Arbeit des Schöffenrats im Auge behalten und weiterhin für das Wohl der Bürger und in ihrem Dienst stehen.

Rätin Tess Burton (LSAP) bedauert, dass Frau Martine Cognioul-Loos nicht mehr Teil des Gemeinderats ist. Sie hebt hervor, dass die LSAP-Fraktion stets gerne mit ihr zusammengearbeitet habe, und wünscht Herrn Rui Pereira Ferraz im Namen der LSAP-Fraktion (Metty Scholtes, Tess Burton) viel Erfolg und eine glückliche Hand für seine neue Aufgabe.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) versichert abschließend, dass mit der Mehrheit alles in bester Ordnung sei, und Frau Martine Cognioul-Loos den Gemeinderat im freundschaftlichen Einvernehmen verlassen habe.

1) Neue Vorrangtabelle des Gemeinderats

Die neue Vorrangtabelle des Gemeinderats wird einstimmig angenommen.

2) CACC – Begleitkomitee für Trinkwasser der Region Natur-Geopark Möllerdall: Ernennung eines stellvertretenden Mitglieds.

Als stellvertretendes Mitglied im CACC wird Schöffin Liane Felten (CSV) mit 7 gegen 4 Stimmen vom Gemeinderat ernannt.

3) CRIAJ – Begegnungs-, Informations- und Animationszentrum für Jugendliche: Ernennung eines Vertreters.

Als Vertreter im CRIAJ wird Rat Rui Pereira Ferraz (CSV) mit 7 gegen 4 Stimmen vom Gemeinderat ernannt.

4) HPPA – Aufsichtskommission des Seniorenheims: Ernennung eines stellvertretenden Mitglieds

Als stellvertretendes Mitglied wird Rätin Carine Sauer (CSV) mit 6 gegen 5 Stimmen vom Gemeinderat ernannt.

5) SITEG – Interkommunales Syndikat der Gemeinden Betzdorf, Grevenmacher und Mertert für den Bau, die Instandhaltung und den Betrieb einer regionalen Tennishalle im Kanton Grevenmacher: Ernennung eines Delegierten.

Rätin Carine Sauer (CSV) wird mit 6 gegen 5 Stimmen vom Gemeinderat als Delegierte des SITEG ernannt.

6) Jumelagekommission (Städtepartnerschaften): Ersetzen eines Mitglieds.

Die CSV-Fraktion schlägt vor, Herrn Laurent Hurt durch Herrn Guy Cogniou zu ersetzen.

Mit 9 gegen 2 Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

7) Verträge und Konventionen:

a) Mietverträge über die Anmietung eines freien Parkplatzes in den Tiefgaragen „Centre“ und „Réngmauer“

Einstimmig angenommen.

b) Mietvertrag über ein staatliches Grundstück des Großherzogtums Luxemburg

Einstimmig angenommen.

c) Kulturpass-Konvention

Schöffin Liane Felten (CSV) gibt diesbezüglich Erklärungen. Die Vereinbarung hat zum Ziel, den Inhabern des Kulturpasses ebenfalls den Zugang zu den von der Stadt Grevenmacher organisierten Veranstaltungen im Kulturzentrum Machera nach bestimmten Modalitäten zu ermöglichen.

Einstimmig angenommen.

d) Konvention 2025 betreffend den Club Aktiv Plus, genannt „Club Muselheem“.

Rätin Carine Sauer (CSV) teilt mit, dass der „Club Muselheem“ mittlerweile über 1800 Mitglieder zählt – doppelt so viele wie vor sechs Jahren.

Seit der Veröffentlichung der neuen Broschüre mit allen Aktivitäten des Clubs anfangs des Monats haben schon 20 Personen aus Grevenmacher ihr Interesse bekundet.

Einstimmig angenommen.

8) Partnerschaftsvereinbarung „Mega-Plus“.

Einstimmig angenommen.

9) Kommunalen Seniorenplan

Rätin Carine Sauer (CSV) berichtet, dass die Kommission für soziale Fragen und das dritte Alter den kommunalen Seniorenplan während des vergangenen Winters überarbeitet habe. Der Seniorenkommunalplan ist ein Instrument, das seniorengerechte Gemeinden sich geben, um ältere MitbürgerInnen sowie Menschen mit Einschränkungen möglichst gut in die Gesellschaft einzubinden.

Das Aufstellen eines solchen Plans wurde bereits 2012 von der Regierung angestrebt.

In Grevenmacher befasste sich die Kommission für soziale Fragen und des 3. Alter zusammen mit dem Schöffenrat mit der Aufstellung eines an die Gegebenheiten angepassten Seniorenkommunalplans, der im Mai 2019 öffentlich vorgestellt wurde. Mittlerweile konnten viele der damals angestrebten Ziele umgesetzt werden, und der Plan musste überarbeitet werden.

Abschließend betont sie, dass sich die Kommission auch künftig intensiv mit den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung auseinandersetzen werde und dem Schöffenrat entsprechende Anregungen unterbreiten möchte.

Rat Patrick Frieden (DP) regt in diesem Zusammenhang an, Personen mit Rollstuhl oder Gehilfe bei größeren Veranstaltungen im Saal Am Wéngert im Kulturzentrum einen Platz in der ersten Reihe zu reservieren.

Einstimmig angenommen.

10) Kaufvertrag für ein Grundstück gelegen im Gebiet, genannt „beim Granzegebur“

Der Kaufvertrag bezieht sich auf ein Grundstück mit einer Fläche von 53,30 Ar. Der Verkauf erfolgte im öffentlichen Interesse. Der Verkaufspreis beträgt 46.303€.

Einstimmig angenommen.

11) Naturpakt:

a) Förderung der extensiven Pflege, Nutzung und Gestaltung privater Flächen

Schöffe Marc Krier (déi gréng) erklärt, dass insgesamt 3 Beschlüsse getroffen wurden. Beim ersten Beschluss handelt es sich um eine Informationsbroschüre des SIAS betreffend die Förderung der extensiven Bewirtschaftung, Nutzung und Gestaltung von Privatflächen. Diese Broschüre soll allen zukünftigen Bauherrn zusammen mit der Baugenehmigung ausgehändigt werden.

Einstimmig angenommen.

b) Konzept zur Reduzierung der Lichtverschmutzung

Schöffe Marc Krier (déi gréng) erklärt, dass die Lichtintensität der öffentlichen Beleuchtung verringert werden soll, um nachtaktive Tiere wie Fledermäuse und Insekten in ihrem natürlichen Verhalten so wenig wie möglich zu stören.

Rat Claude Wagner (DP) erkundigt sich, ob die Gemeinde sich damit nicht zu viel einschränke. Er gebe zu bedenken, dass die Gemeinde ja auch regelmäßig zu bestimmten Anlässen beleuchtet wird.

Einstimmig angenommen.

c) Verpflichtungserklärung zur Berücksichtigung der GREEN EVENT Zertifizierungsoptionen bei der Organisation von Veranstaltungen.

Schöffe Marc Krier (déi gréng) erklärt, dass die Gemeinde nach Möglichkeit Veranstaltungen als Green Events ausrichtet, es jedoch auch Feste gibt, bei denen eine Umsetzung dieser Kriterien nicht realisierbar ist.

Rat Claude Wagner (DP) informiert, dass dies mit sehr viel Mehraufwand für die Organisatoren verbunden ist.

Schöffe Marc Krier (déi gréng) erklärt, dass es keine Pflicht für die Organisatoren von Veranstaltungen sein wird.

Einstimmig angenommen.

12) Klimapakt: Ersatz eines Mitglieds im Klimateam

Herr Lars Linster wird durch Herrn Alexandre Adrien im Klimateam als externer Klimaberater ersetzt.

Einstimmig angenommen.

13) Vorkaufsrechts im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Parzelle

Einstimmig angenommen.

14) Bauprojekt „an den Längten“: Annahme

Herr Pierre-Nicolas Crespin vom Stadtplanungsdienst erklärt, dass das betroffene Grundstück breiter ist als die eigentliche Straßenbreite.

Der bebaubare Teil des Areals soll daher aufgeteilt werden, wodurch sich die bebaubare Fläche insgesamt vergrößert.

Rat Claude Wagner (DP) erinnert erneuert an die angespannte Verkehrssituation am Potaschberg.

Herr Yves Christen aus der technischen Abteilung bemerkt, dass zu Jahresbeginn beim Direktor der Straßenbauverwaltung eine Anfrage hinsichtlich der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Verkehrsstudie am Potaschberg gestellt worden sei, eine Rückmeldung jedoch bislang ausstehe.

Einstimmig angenommen.

15) Punktuelle Änderung vom graphischen Teil des Bebauungsplans „quartier existant“ (PAP QE) der Stadt Grevenmacher (14, rue de l’Ecole et 19, rue Kummert)

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erklärt, dass es sich bei den beiden Adressen um Flächen mit öffentlicher Zweckbestimmung handelt. Aus diesem Grund werden sie im PAP „Quartier existant – Équipement“ überführt. Sie präzisiert, dass bei der 19, „rue Kummert“ Wohnungen für soziale Zwecke, etwa für Berufseinsteiger, vorgesehen sind.

Rat Claude Wagner (DP) erkundigt sich, was konkret geändert werde.

Herr Pierre-Nicolas Crespin vom Stadtplanungsdienst antwortet, dass zwei Parzellen, die bisher im Bereich „quartier existant“ ausgewiesen waren, künftig im PAP „Quartier existant - Équipement“ zugeordnet werden. Diese Änderung vereinfache die Schaffung kleinerer Wohneinheiten, was im Sinne des Projekts sei.

Einstimmig angenommen.

16) Grundsatzentscheidung zum Bau eines festen Recyclingparks des SIGRE auf dem Gelände der Deponie Muertendall (Ressourcen-Center)

Schöffe Marc Krier (déi gréng) erklärt, dass heute eine Grundsatzentscheidung getroffen werden solle. Der Beginn der Umsetzung sei für 2029 vorgesehen und der Staat würde bis zu 40% des Projektes subventionieren. Schöffe Marc Krier (déi gréng) fügt hinzu, dass die Details im Rahmen einer Arbeitssitzung vorgestellt werden, sobald das Vorhaben etwas weiter fortgeschritten ist.

Rat Patrick Frieden ((DP) erkundigt sich, ob der neue Recyclingpark den Recyclinghof vom SIGRE, der jeden 2. und 4. Samstag im Monat stattfindet, ersetzen wird. Schöffe Marc Krier (déi gréng) bejaht dies.

Einstimmig angenommen.

17) Gebührensatzung – Tarife für die Bereitstellung von Arbeitskräften, Fahrzeugen und kommunaler technischer Ausstattung

Einstimmig angenommen.

18) Finanzbeihilfen

- a) **Sécurité routière Luxembourg:** 250€
- b) **SOS Villages d'enfants du Monde:** 50€
- c) **Care Luxembourg:** 50€
- d) **Nationalrat der Luxemburger Frauen:** 50€
- e) **Lokale Vereine Haushaltsjahr 2024:**

Die Finanzbeihilfen werden nur bei Vorliegen eines Kassenberichtes und eines Aktivitätsberichtes des jeweiligen Vereines ausbezahlt.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) bedankt sich bei Herrn Ralph Wagner aus der Finanzabteilung für die Ausarbeitung des Dokumentes. Er habe sehr viel Zeit damit verbracht, um bei den Vereinen nachzuhaken um alle nötigen Informationen zu erhalten. Ab diesem Jahr werden auch die Trainer der Sportsvereine finanziell unterstützt. Die Gemeindeverwaltung wird hierfür ein neues Formular ausarbeiten welches den Verein zugesendet wird.

Sie hebt hervor, dass die Gemeinde Grevenmacher in der Reihe der Spitzenreiter steht, wenn es um Vereinssubsidien und andere Beihilfen geht.

Allein für die Unterstützung von Jugendarbeit, die in den Vereinen geleistet wird, wurden 2024 insgesamt 10.390 Euro bezahlt. Bis dato betrug diese Unterstützung 10 Euro für Jugendliche unter 19 Jahren. Ab 2025 wird sie 15 Euro betragen.

Einstimmig angenommen.

19) Sozialamt: Stellungnahme zu den Bechlüssen 2024 und 2025

Einstimmig angenommen.

20) Bestätigung einer temporären Verkehrsregelung

Einstimmig angenommen.

21) Umgestaltung der Straße „an der Gewan“ in Grevenmacher:

Genehmigung der Pläne und Kostenvoranschläge: 440.000€.

Herr Yves Christen aus der technischen Abteilung stellt die Pläne für die Neugestaltung der Straße „an der Gewan“ vor. Er erklärt, dass im Rahmen des PAP „Pietert“ vorgesehen war, die Straße „an der Gewan“ zwischen der „route de Machtum“ und der „rue Jean-Pierre Urwald“ auf der gesamten Breite sowie in der Tiefe vollständig zu erneuern. Sämtliche Infrastrukturen würden bis zur Kreuzung mit der „rue des Foyers“ neu verlegt. Auf diesem Teilstück war ursprünglich lediglich geplant, den Fahrbahnbelag sowie den Gehwegbelag zu erneuern, der Austausch der Bordsteine war nicht vorgesehen. Während den ersten Kanalarbeiten stellte sich jedoch heraus, dass kein ordnungsgemäßer Unterbau der Straße vorhanden ist. Diese zusätzlichen Arbeiten müssten daher ebenfalls ausgeführt werden.

Auch der Abschnitt zwischen der „rue des Vignes“ und der „rue des Foyers“, der zunächst nicht Bestandteil des Projekts war, wurde aufgrund dieser Erkenntnis in die Planung aufgenommen.

Herr Yves Christen erklärt weiter, dass im Zuge der Neugestaltung neue Bestimmungen für eine Tempo-20- und Tempo-30-Zone vorgesehen seien. In diesem Zusammenhang sollen sogenannte „trottoirs traversants“ – also durchgehende Gehwege – in der „rue Urwald“ und der „rue des Foyers“ eingerichtet werden. Die Gehwege würden verbreitert und die Fahrbahn entsprechend verschmälert. Im oberen Bereich der Straße seien zudem zwei neue Parkplätze sowie zwei Baumpflanzungen vorgesehen.

Im oberen Bereich der Straße sind eine 4 Meter breite Fahrbahn sowie beidseitig jeweils 2 Meter breite Gehwege geplant.

Auf Nachfrage von Rätin Carine Sauer (CSV) erklärt Herr Yves Christen, dass eine kleine Bordsteinkante von 5 cm Höhe vorgesehen sei, die mit dem Auto problemlos überfahren werden könne.

Rat Claude Wagner (DP) erkundigt sich nach der Anbindung an den Schulbusdienst und fragt, ob im neuen Viertel eine Haltestelle vorgesehen sei.

Herr Yves Christen entgegnet, dass derzeit an dieser Stelle keine Haltestelle vorgesehen sei, da es wenig sinnvoll wäre, dort eine Schulbushaltestelle einzurichten. Das Ministerium empfehle jedoch, in unmittelbarer Nähe der neuen Siedlung eine zusätzliche Haltestelle vorzusehen.

Zwischen der bestehenden Haltestelle bei der Polizeistation und jener unter der Brücke solle daher künftig eventuell eine weitere Haltestelle entstehen.

Einstimmig angenommen.

22) Friedhofskonzession:

Einstimmig angenommen.

23) Personalangelegenheiten:

Umwandlung einer Stelle eines Gemeindebediensteten, Entlohnungsgruppe B1, Verwaltung, Teilzeit (50%) in eine Vollzeitstelle (100%) für den Bedarf des Gemeindesekretariats

Einstimmig angenommen.

24) Informationen des Schöffensrats zu laufenden Dossiers

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) gibt folgende Informationen: Erbgroßherzog Guillaume wird am 4. Oktober 2025 als erste Gemeinde in seiner neuen Funktion als Großherzog einen Abstecher in der Stadt Grevenmacher machen. Die rund 30-minütige Besichtigung steht ganz unter dem Zeichen des Sports & Ehrenamts und wird in einer sportlichen Struktur stattfinden.

Sie berichtet von einer rezenten Besichtigung eines Grundstückes im Kahlenberg mit dem Förster Philippe Fisch im Rahmen der geplanten Naturschule. Dies werde ins Budget fürs kommende Jahr aufgenommen.

Abschließend informiert Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) über eine bedeutende Archäologie-Konferenz, die am 13. Juni im Kulturzentrum Machera stattfinden wird. Anlass ist eine der wohl herausragendsten archäologischen Entdeckungen in Grevenmacher, die im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebiets Potaschberg bei den Grabungen in Grevenmacher-Granzegebirg zwischen Herbst 2022 und Sommer 2023 auf einer Fläche von rund 0,96 Hektar gemacht wurde. Der Entdecker selbst wird im Rahmen dieser Veranstaltung seine Funde der Öffentlichkeit vorstellen.

Schöffin Liane Felten (CSV) informiert, dass die Eröffnung des „Maacher Beach“ am 7. Juni um 16.00 Uhr stattfinden wird. Die Eröffnungsfeier wird dieses Jahr lebendiger gestaltet und es werden u.a. Wasserspiele für Kinder angeboten.

Abschließend informiert sie über mehrere bevorstehende kulturelle Veranstaltungen: Am 6. Juni findet im Kulturhuf der „Accueil des nouveaux arrivants“ statt, bereits am 25. Mai ist das Nachbarschaftsfest, diesmal in Wellen. Zudem wird am 19. September im Kulturhuf eine akademische Festsitzung anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kulturhuf stattfinden.

Schöffe Marc Krier (déi gréng) informiert über die bevorstehende Informationsversammlung zum „Repair Café“, die im Mai stattfinden wird.

Abschließend berichtet er über den dritten Klima- und Biodiversitätstag, der am 18. Mai vom SIAS (Syndicat intercommunal à vocation multiple) im Kulturzentrum Machera organisiert wird.

25) Fragen an den Schöffensrat

Rat Metty Scholtes (LSAP):

- Bezüglich der Fertigstellung des neuen Busbahnhofs erkundigt er sich wann die Markierung der provisorischen Bushaltestelle in der „rue de Trèves“ entfernt wird, da die Busse diese jetzt als Parkplatz benutzen. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erwidert, dass diesbezüglich in der vergangenen Woche eine schriftliche Mitteilung versandt wurde.
- Des Weiteren erkundigt er sich nach der Möglichkeit, die weißen Sitzbänke nahe des Spielplatzes Laangwiss in Richtung Spielplatz zu drehen. Zurzeit sind sie in die Richtung der Mosel gedreht.

Rätin Tess Burton (LSAP):

- Bezüglich der Öffnungszeiten des „Maacher Beach“ regt sie an, diese zu publizieren bzw. auszuhängen, da diese ihrer Ansicht nach bislang nur vage kommuniziert wurden.
- Weiterhin fragt sie, ob die Gemeinde Ferienaktivitäten für Kinder organisiert.

Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) antwortet, dass entsprechende Angebote in diesem Jahr nicht geplant seien; stattdessen stehe die Einführung der „Grevenmacher Freizeitkarte“ im Vordergrund. Diese wird es Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 16 Jahren ermöglichen, lokale Freizeitangebote zu einem vergünstigten Preis zu nutzen.

- Im Hinblick auf die Ausstellungen „Maacher 8“ äußert sie ihr Bedauern darüber, dass der Name geändert wurde. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) erläutert, dass nach drei Jahrzehnten sowohl der Name als auch das Logo einer Erneuerung untergezogen wurden und die Kulturkommission hierzu eine positive Rückmeldung gegeben habe.
- Im Bezug auf die Diskussion mit dem Geschäftsverband hinsichtlich der Gestaltung des Marktplatzes erkundigt sie sich nach etwaigen Neuigkeiten. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) verneint dies und ergänzt, dass die Majorität in naher Zukunft eine Arbeitssitzung mit dem Verband einberufen werde. Sie merkt zudem an, dass vielfach Bedauern darüber geäußert wurde, dass in diesem Jahr keine Osteraktivitäten seitens des Geschäftsverbands stattfanden.

Rat Claude Wagner (DP):

- Im Zusammenhang mit den öffentlichen Abfallbehältern erkundigt er sich, ob hierzu Statistiken vorliegen und ob bestimmte „Hotspots“ identifiziert wurden. Herr Yves Christen vom technischen Dienst berichtet, dass keine Statistik hierüber erstellt wird, die Behälter jedoch montags regelmäßig vollständig gefüllt seien. Schöffe Marc Krier (déi gréng) fügt hinzu, dass im Rahmen des diesjährigen traditionellen Frühjahrsputzes der Gemeinde lediglich rund 250 kg Abfall eingesammelt wurden – etwa ein Viertel der Menge im Vergleich zu den Vorjahren. Dies werte er als ein deutliches Zeichen für sauberere Straßen, wie er zusammenfassend festhält.

Rat Patrick Frieden (DP):

- Hinsichtlich der Weckerstraße erkundigt er sich nach dem voraussichtlichen Termin für die Durchführung der Markierungsarbeiten. Herr Yves Christen erklärt, dass diese aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse verschoben werden mussten. Die Straßenbauverwaltung habe jedoch zugesichert, die Arbeiten unverzüglich nachzuholen, sobald es die Wetterbedingungen zulassen.
- Bezüglich des festgelegten Tempolimits von 30km/h in der „rue du Stade“ erkundigt er sich, ob dort vermehrt Polizeikontrollen durchgeführt werden könnten, da ihm zugetragen wurde, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit dort regelmäßig überschritten werde. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) entgegnet, dass die Gemeinde die Polizei regelmäßig über entsprechende Sachverhalte in Kenntnis setze. Die Kontrollen würden dann durch die Polizei durchgeführt, sofern deren Kapazitäten es zulassen. Die Gemeinde selbst verfüge jedoch nicht über die Befugnis, der Polizei konkrete Einsatzorte zuzuweisen. Rat Patrick Frieden (DP) äußert Kritik daran, dass häufig nur dieselben zwei bis drei Straßen kontrolliert würden.
- Im Bezug auf das Programm im Kulturzentrum Machera äußert er die Kritik, dass man in der Gemeinde nur selten etwas über das Programm höre und es kaum zur Sprache komme. Er regt an, intensiver für das neue Programm zu werben. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) entgegnet, dass das Veranstaltungsprogramm künftig auch im „Raider“ veröffentlicht werde.
- Abschließend erkundigt er sich nach den Besucherzahlen des Kulturzentrums Machera. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) beauftragt Herrn Ralph Wagner aus der Finanzabteilung, die entsprechenden Statistiken für eine der kommenden Gemeinderatssitzungen zusammenzustellen.

Rätin Carine Sauer (CSV):

- Betreffend das Parkhaus „Centre“ erkundigt sie sich nach dem Stand der geplanten Belegungsanzeige.
Herr Yves Christen antwortet, dass man noch auf die Lieferung warte.
- Im Bezug auf das zweite Untergeschoss des Parkhauses „Centre“ bemängelt sie, dass Besucher den Aufzug nicht direkt bis ins Erdgeschoss nutzen können und stattdessen eine Etage zu Fuß zurücklegen müssen, wobei eine entsprechende Beschilderung fehle. In der Folge seien Besucher über den Außenbereich zum Kulturzentrum gelangt, wodurch sie dem Regen ausgesetzt gewesen seien. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) fügt hinzu, dass die nötige Beschilderung leider noch fehle.
- Betreffend die Grünschnittcontainer „op Flohr“ erkundigt sie sich, ob die Anbringung einer kleinen Treppe in Erwägung gezogen werden könne. Bürgermeisterin Monique Hermes (CSV) weist darauf hin, dass eine entsprechende Lösung – falls vorgesehen – dauerhaft verankert werden müsste, um einem möglichen Diebstahl vorzubeugen.
- Sie erkundigt sich bezüglich der kürzlich aufgestellten Altkleidercontainer auf dem Parkplatz Schaffmill nach der Häufigkeit der Entleerung, da diese häufig stark gefüllt seien. Herr Yves Christen erklärt, dass die Container in der Regel einmal wöchentlich, bei Bedarf jedoch auf Anfrage entleert werden.

Rat Marc Ury (CSV):

- Er erfreut sich über die offizielle Eröffnung des Busbahnhofs und regt in diesem Kontext an, das „FLEX Carsharing“-Angebot von CFL in der Nähe des neuen Busbahnhofs einzurichten. Schöffe Marc Krier (déi gréng) weist darauf hin, dass bereits vor einigen Jahren Gespräche mit den Verantwortlichen von „FLEX Carsharing“ stattgefunden hätten, man sich jedoch aufgrund der hohen Kosten gegen eine Umsetzung entschieden habe.